

Bernadette Sutter kandidiert für Stadtrat

Die CVP Bremgarten nominierte am traditionellen Sommertreffen Bernadette Sutter für die Ersatzwahl in den Stadtrat Bremgarten und Rolf Meier für das Amt des Vizeammanns einstimmig.

Das traditionelle Sommertreffen der CVP Bremgarten auf der Kraftwerks-Insel fand auch dieses Jahr wieder grossen Zuspruch. Bernadette Sutter stellte sich den Fragen der Anwesenden und wurde mit Applaus nominiert. Sie ist verheiratet mit Philipp Sutter und Mutter von drei schulpflichtigen Kindern im Alter zwischen 10 und 15 Jahren, welche die Bremgarter Schulen besuchen. Sie ist ausgebildete Betriebsökonomin FH in Facility Management.

Bernadette Sutter ist seit 5 Jahren im Bärenmatt-Quartier zu Hause und war zuvor 11 Jahre in der Region Bremgarten wohnhaft. Aufgewachsen ist Bernadette Sutter in Hochdorf/LU. Sie hat das politische Geschehen der jeweiligen Wohngemeinde immer interessiert verfolgt. Ihre pragmatische Art und ihr konzeptionelles Denken sind gute Voraussetzungen, im zunehmend komplexeren Umfeld der Gemeinde konstruktive und langfristig sinnvolle Lösungen zu finden und überzeugend zu erläutern.

Als Betriebsökonomin in Facility Management hat Bernadette Sutter die hauswirtschaftlichen Bereiche in Grossbetrieben geleitet. Sie sammelte breite Erfahrungen im Spital Zug und in der Epilepsie-Klinik in Zürich. Dem Studium ging eine Lehre im elterlichen Geschäft in Hochdorf voraus. Ihre Kenntnisse aus dem Geschäftsleben der elterlichen Metzgerei, ergänzt mit den Führungserfahrungen in Grossbetrieben des Gesundheitswesens, befähigen sie, fundiert die komplexen Themen im Stadtrat zu bearbeiten und Verantwortung für ein Departement zu übernehmen.

Erfahrung im konzeptionellen Arbeiten hat Bernadette Sutter hauptsächlich in der Epilepsie-Klinik gesammelt. Hier galt es, den Umzug in vier neue Wohnhäuser vorzubereiten und durchzuführen. Sie war in ihrer Funktion auch für den Umbau der dreissigjährigen Küche im Betrieb zuständig. Bei laufendem Betrieb wurde die Küche für 300 Patienten total umgebaut und betrieblich optimiert.

Nach intensiven und erfreulichen Berufsjahren, folgte die Zeit mit der Familie. Parallel zu den Phasen ihrer Kinder engagierte sie sich in verschiedenen Vereinen und Organisationen im Vorder- und Hintergrund. Unter anderem hat sie massgeblich mitgeholfen, gemeinsame Kleinkindergottesdienste der reformierten und katholischen Kirche im Kelleramt ein- und durchzuführen. Dem Verein Mittagstisch Bremgarten hat sie spontan Hand geboten, als plötzlich zwei Vorstandsmitglieder fehlten.





Seit 2010 ist Bernadette Sutter Mitglied der Finanzkommission der Einwohnergemeinde Bremgarten. Dadurch kann sie die finanzielle Situation der Stadt sehr gut abschätzen, kennt die laufenden Geschäfte und setzt sich interessiert mit der langfristigen Finanzplanung auseinander. Heute wirkt Bernadette Sutter ebenso als Vorstandsmitglied des Vereins Tagesstrukturen Bremgarten mit. Bremgarten bietet mit den Tagesstrukturen eine familienfreundliche Betreuung der Kinder ergänzend zur Schule.

Ihre berufliche Erfahrung als Betriebsökonomin und als Familienfrau, kombiniert mit den fundierten Kenntnissen von Bremgartens Finanzen rüsten Bernadette Sutter hervorragend für das anspruchsvolle Amt als Stadträtin. Sie kann die zeitlichen Anforderungen für das Amt gut mit der Familie in Einklang bringen.

Bernadette Sutter liegt die Stadt Bremgarten am Herzen und sie will sich umsichtig für das Gemeinwesen einsetzen. Eine Stadt, die alle Bürger und Bürgerinnen wertschätzt, die den Kindern ein umfassendes Bildungsfundament schenkt, die viele Arbeitsplätze anbietet, die Kultur leben lässt und die eine intakte Umwelt bietet, das soll Bremgarten sein und ist der politische Leitfaden von Bernadette Sutter. Mit ihrer kommunikativen und teamfreudigen Art wird sie sich schnell und unkompliziert in den Stadtrat einfügen.

Die Ersatzwahlen in den Stadtrat werden am 23. Oktober 2011 stattfinden, gemeinsam mit den Nationalrats- und Ständeratswahlen.

Standpunkte bezüglich drei Schwerpunkten

Schule

Bernadette Sutter unterstützt das Modell von sechs Jahren Primarschule und hofft, dass sich die vielen Neuerungen der letzten Jahre im Bereich der Schulbildung festigen lassen. Zudem ist der Lehrermangel auch in Bremgarten ein Thema. Es ist wichtig, dass die Stadt für die Lehrerschaft ein attraktiver Arbeitsort bleibt.

Zentrumsgemeinde

Bremgarten soll auf jeden Fall eine starke Zentrumsgemeinde sein und somit eine attraktive Wohngemeinde. Es ist Bernadette Sutter wichtig, dass die umliegenden Gemeinden Bremgarten als Zentrumsgemeinde sehen und Zentrumsfunktionen finanziell mittragen.

Finanzen in Bremgarten

Die momentane wirtschaftliche Lage lässt einmal mehr nicht genau berechnen, wie viele Steuereinnahmen wir erwarten können oder – im schlimmeren Fall – ob unsere Kosten im sozialen Bereich steigen, da Arbeitsplätze verloren gehen. Es scheint Bernadette Sutter wichtig, dass die Verschuldung der Stadt genau verfolgt und klare Prioritäten bei den Investitionen gesetzt werden. Längerfristig ist es Bernadette Sutter wichtig, dass die Stadt wie in den letzten Jahren den Verhältnissen entsprechend haushaltet und nicht die nächste Generation mit grossen Schulden belastet. Kreative Lösungen sind gefragt.

Wir blicken zufrieden auf einen gelungenen Anlass zurück und hoffen, dass wir uns auch nächstes Jahr wieder zu einem tollen Brötlifest wiedersehen.